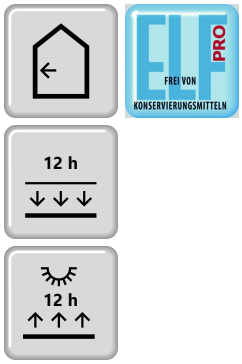
Technisches Merkblatt

LUCITE® 240 AquaVlies W15

DÖRKEN





Produktbeschreibung

Typ	Vorpigmentiertes wasseraktivierbares Glasfaservlies
Verwendungszweck	Vorpigmentiertes 150g Glasfaservlies als ideale Lösung für die Egalisierung rauer Untergründe und Überdeckung von feinen Haarrissen. Einsetzbar auf allen tragfähigen Untergründen im Innenbereich wie Innenputz, Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbenanstrichen und Sichtbeton. Mit integriertem Gewebekleber für ein gleichmäßig glattes Ergebnis in Kombination mit LUCITE® Innenwandfarben.
Eigenschaften	• Vorpigmentiert • Optimale Haarrissabdeckung • 1m Breite • Egalisierung rauer Untergründe • Materialsparend und somit Umweltfreundlich • Zugfestigkeit längs 170 N/5 cm • Zugfestigkeit quer 150 N/5 cm
Verpackungsgrößen	Rolle 1x50 m
Farbtöne	Weiß
Einsatzbereich	innen
Ergänzungsprodukte	**LUCITE® 444 PureFinish** Siliconharz optimierte stumpfmatte ELF-Innendispersion **LUCITE® 014 Silicat Fix** Silicat-Grundierkonzentrat für mineralische Untergründe

Technische Daten

Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte

Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
12 Stunden	**12 Stunden**

Überarbeitungshinweis:
Das Trocknungsverhalten ist von der Saugfähigkeit des Untergrundes, sowie den Umgebungsparametern abhängig. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Dichte	0,00 g/cm³

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.
Kommentar zur Verarbeitung	LUCITE®240 AquaVlies W15 durch ein mit Wasser gefülltes Tapeziergerät (Bsp.: Bärschneider Aquastar) ziehen. 1-3 Minuten ruhen lassen und anschließend die Bahnen auf Stoß oder im Doppelnahtschnitt verkleben. Überschüssigen Kleber bei der Verklebung im Doppelnahtschnitt mit einem feuchten Lappen entfernen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.
Kommentar zur Untergrundvorbehandlung	Die zu armierende Fläche gemäß VOB, Teil C, DIN 18363 bzw. BFS-Merkblättern vorbereiten. Betonbauteilen Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und ggf. mit einem Tiefengrund zu egaliesieren. Der Verdünnungsgrad der Grundierung ist der jeweiligen Saugfähigkeit des Untergrundes anzupassen. Die zu beschichtende Betonflächen müssen vor aufsteigender und rückseitig einwirkender Feuchtigkeit geschützt sein. Der Untergrund muss saugfähig, benetzbar, fest, frei von losen, lockeren, mürben Teilen, Sinterschichten und Ausblühungen sein. Es dürfen keine haftungsbeeinträchtigenden Rückstände wie z.B. Trenn- oder Nachbehandlungsmittel, aufweisen. Vorhandene Schalölreste und Sinterschichten sind restlos zu entfernen (Ggf. mittels Fluatschaumwäsche/Hochdruckheisswäsche). Vorhandene Trennmittelrückstände, sowie mehlende, sandende Rückstände müssen restlos entfernt werden. Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 1, 8 und 20 zu beachten. Gipskartonplatten und Gipsfaserplatten Der Untergrund muss sauber, trocken und planeben sowie die Plattenstöße sachgerecht verspachtelt werden. Ausserdem ist die Trag- und Saugfähigkeit des zu beschichtenden Untergrundes zu prüfen.Verunreinigungen und sandende Schichten sind zu entfernen. Schadstelle sind sach- und fachgerecht auszubesseren und die Saugfähigkeit des Untergrundes ist ggf. zu egaliesieren und zu festigen.Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 12, 17 und 20 zu beachten. Neuputze & Nachputzstellen: Erst beschichten nachdem der Putz ausreichend getrocknet ist. Nachputzstellen und Sinterschichten sind zu fluatieren ggf. zu schleifen und mit klarem Wasser nachzuwaschen. Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 10 und 20 zu beachten. Altputze: Verunreinigungen und sandende Schichten sind zu entfernen. Schadstelle sind sach- und fachgerecht auszubesseren und die Saugfähigkeit des Untergrundes ist zu übprüfen sowie ggf. zu egaliesieren und zu festigen. Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 10 und 20 zu beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altbeschichtung - trag- und saugfähig	LUCITE® 010 Sealer Pro	-	LUCITE® 240 AquaVlies W15
Beton	LUCITE® 200 FillXpress	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 240 AquaVlies W15

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Gipskartonplatten - innen, tragfähig	LUCITE® 200 FillXpress	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 240 AquaVlies W15
Kalksand- und Ziegelstein Mauerwerk	LUCITE® 010 Sealer Pro	-	LUCITE® 240 AquaVlies W15
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550 Gipsputze (Mörtelgruppe P IV - P V)	LUCITE® 014 Silicat Fix	-	LUCITE® 240 AquaVlies W15
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550 P IC, P II und P III	LUCITE® 010 Sealer Pro	-	LUCITE® 240 AquaVlies W15

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

LUCITE® 240 AquaVlies W15

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de